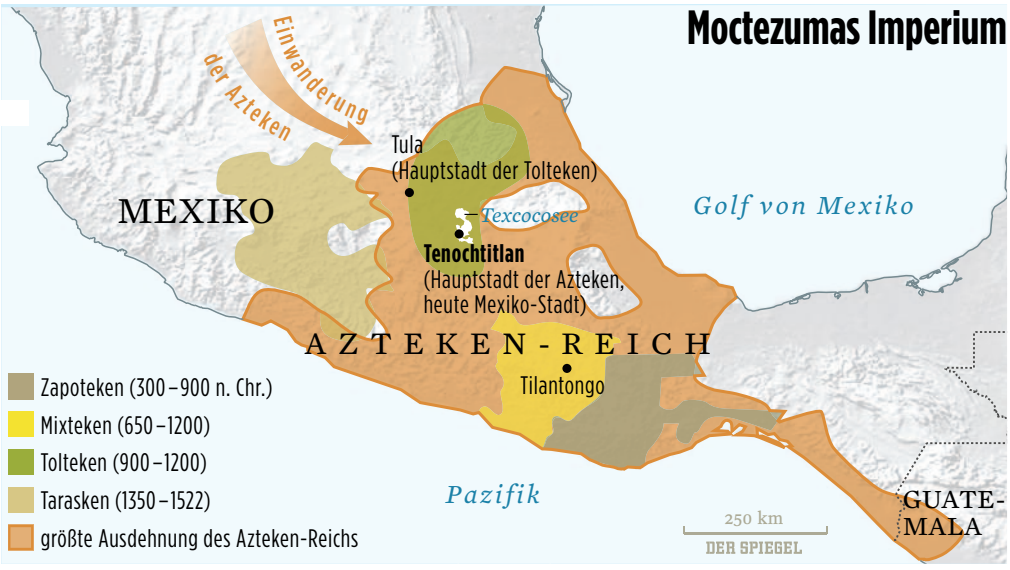
Von Mixteken zu Azteken – 650 bis 1539



650–1519
Aufstieg und Niedergang der Mixteken in Südmexiko. Auf ihrem Höhepunkt, um 1100, ist der Stadtstaat Tilantongo das Zentrum der Oaxaca-Region. Wie später die Azteken zeichnen die „Leute aus dem Wolkenland" Bilderhandschriften auf hirschlederne Faltbücher.

900–1200
Die Tolteken werden zu einer Macht in Zentralmexiko, ihre Hauptstadt ist Tula. Sie sind große Kunsthandwerker; noch unter den Azteken nennt man alle Menschen, die geschickt sind, „Tolteken".

ab 1215
Aztekische Nomaden wandern aus dem Norden in das Hochtal von Mexiko ein und verdingen sich als Söldner.

um 1325
Gründung der Azteken-Hauptstadt Tenochtitlan auf einer Insel im Texcoco-See.

ab 1350
Die Tarasken (Purépecha) entwickeln sich westlich von Tenochtitlan zur zweiten Großmacht neben den Azteken im Hochland. Azteken-König Axayacatl verliert 1478 rund 20 000 Krieger bei einer Schlacht gegen die Rivalen.

1428
Die Azteken-Hauptstadt Tenochtitlan schließt sich mit zwei Nachbarstädten am See zu einem Dreibund zusammen.

um 1440
Unter Moctezuma I. beginnt der Dreibund, das Hochland zu erobern. Am Ende sind 450 Städte unterworfen; fast drei Millionen Menschen leben im Azteken-Reich.

1499
Tenochtitlan, die Stadt der Tempelpyramiden und schwimmenden Gärten, wird beim Bau einer neuen Wasserleitung überschwemmt und neu aufgebaut.

18. 2. 1519
Der spanische Eroberer Hernán Cortés bricht mit 500 Soldaten von Kuba nach Mexiko auf. Er zieht indianische Fürsten, die Tribut an die Azteken zahlen, auf seine Seite.

14. 11. 1519
Eine Woche nach Erreichen der Hauptstadt, wo Moctezuma II. ihn als Gast begrüßt, nimmt Cortés den König der Azteken fest.

1519–1521
Die Tarasken kommen wiederholten Bitten der Azteken um Beistand nicht nach.

Juni 1520
Die Einwohner von Tenochtitlan erheben sich, nachdem spanische Soldaten in Cortés' Abwesenheit Hunderte Indianer ermordet haben. Während des Aufstands stirbt Moctezuma II.

1. Juli 1520
In der „Traurigen Nacht" („Noche triste") werden die Spanier aus Tenochtitlan vertrieben.

13.8.1521
Der letzte Azteken-Herrscher Cuauhtemoc gerät in spanische Gefangenschaft; dreieinhalb Jahre später wird er zum Tode verurteilt und exekutiert.

1522
Die Spanier nehmen das Reich der Tarasken ein; acht Jahre später richten sie deren Herrscher hin.

15.10.1522
Spaniens König Carlos I. (zugleich Kaiser Karl V.) ernennt Cortés zum Gouverneur Neuspaniens.

30.11.1539
Don Carlos Chichimecatecuhtli, einer der letzten Aztekten-Fürsten, fällt der Inquisition zum Opfer.

Aztekischer Sonnenstein
Skulptur aus Tenochtitlan (heute Mexiko-Stadt)

B. ANTHONY STEWART / NGS IMAGE COLLECTION